

## Jahresbericht 2012 des Vorstands zu Handen der Generalversammlung 2013

### 1. Einleitung

Dies ist nun der neunte Jahresbericht des Verein Amphitheater, welchen ich verfasste. Wiederum soll er als **Zusammenfassung des Vereinsjahrs 2012** für unsere Mitglieder und als Vorbereitung für die Generalversammlung dienen.

Vielleicht könnte man unser letztes Jahr wie folgt zusammenfassen: ein gutes, durchschnittliches, effizientes Jahr mit einem interessanten Jahresprogramm, zwei gelungenen „Novitäten“ und drei „Enttäuschungen“. In Anlehnung an die Vorjahre haben wir es geschafft wiederum ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Mit den Anlässen „NABUCCO“ und dem „Zürcher Kant. Nachwuchsschwingfest“ haben wir sicher neuen Schwung ins Amphi gebracht. Zu den Enttäuschungen zählten der sehr, sehr bescheidene Besucheraufmarsch an unserer Theaterneuaufgabe am Sonntagnachmittag im Herbst, die heftig geführte (politische) Diskussion rund ums „Elektronische Openair“ welche in einem negativen Entscheid mündete und der aus Sicht des Vorstands fehlende Enthusiasmus des Hüntwangener Gemeinderates gegenüber unserem Amphitheater. Doch davon unten mehr. Der Vorstand arbeitete wiederum gut und effizient zusammen – eine gewisse Routine „schleicht“ sich hier unbestritten ein. Die Finanzen sind gesund und wir dürfen das Vereinsjahr einmal mehr mit einem positiven Resultat abschliessen. Dazu beigetragen haben sicher auch namhafte Spenden und Sponsorbeiträge von grossen etablierten Firmen, welche uns in unserer Arbeit rund ums Amphi toll unterstützen.

### 2. Anlässe

Auch im letzten Sommer ist es gelungen ein vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen. Eröffnet haben wir die offizielle Saison bereits im Mai am Pfingstmontag mit der **Klassischen Matinée**. Im Juni folgten dann die Anlässe Schlag auf Schlag. Holcim ermöglichte der Bevölkerung einen **Tag der offenen Tür**, es folgte das freitagabendliche **Sommerkonzert**, dann knallten im Rahmen des **Boxen im Amphi** die Fäuste. Der zur Tradition gewordene **Erlebnistag für Menschen mit Behinderung** (organisiert von der Marti AG), sowie ein privater Anlass der vorher erwähnten Firma und zwei Hochzeiten schlossen den Juni ab. Auch im Juli jagte ein Höhepunkt den nächsten. Zuerst feierte sich der Turnverein mit seinem **TV-Jubiläumsanlass** und dem hervorragend organisierten **Zürcher Kant. Nachwuchsschwingfest** (eine Co-Produktion zwischen des Schwingclubs Zürcher Unterland und des Turnvereins Hüntwangen). Dem folgte wiederum das zweitägige **Sound Circle Festival**. Ende Juli hatten wir dann erstmals eine Oper im Amphitheater. Rund 700 Zuschauer genossen **NABUCCO**: allerdings bei strömendem Regen, welcher pünktlich mit dem Fall der Vorhänge nachliess. Wiederum ein Highlight war der **Country-Abend** gefolgt vom legendären **Jazz-Festival**. Dank vielen Sponsoren, schönem Wetter, einem sehr grossen Besucheraufmarsch und tollen Musikern wurde dieser Anlass trotz enormer Hitze am frühen Abend ein weiteres Mal zum vollen Erfolg! Nach 8 Jahren hatten wir uns für einen Wechsel des Theaterensembles entschieden. Anstatt des Theater des Kanton Zürich haben wir die kürzlich gegründete Theatergruppe „Kleines Tournee Theater Zürich“ mit dem Stück **Schein oder nicht Schein** verpflichtet und den Sonntagnachmittag/-abend im September als Spielzeit ausprobiert. Der Stil (gutbürgerlicher Schwank) war erfrischend anders, das Wetter nahezu ideal, der Anlasszeitpunkt und der entsprechende Besucheraufmarsch mit wenigen Dutzend Leuten aber eher unbefriedigend.

### 3. Weitere Tätigkeiten des Vorstands

Wie in vergangenen Jahren widmeten wir einen Grossteil der Vorstandstätigkeiten der Organisation und der Koordination der oben erwähnten Anlässe. Mit wenigen Vorstandssitzungen aber vielen individuellen, ehrenamtlichen Stunden adressierten wir ausserdem die folgenden Themen:

- **Infrastruktur:** Organisation des Festzelts, Vermietung des Geländes und der Arena sowie des WC-Wagens,
- **PR/Werbung:** Gönner-/Sponsorenpflege, Beiträge in Mitteilungsblättern, Werbung für Anlässe, Erstellung einer Infotafel bei der Linde.
- **Unterhalt:** Pflege/Unterhalt der Arena und Umgebung, extensive „Unkrautvernichtungsaktion“ mit Vereinsmitgliedern im Frühling.
- **Planung:** Entwurf des Jahresprogramms 2013.
- **Dank:** Durchführung eines Helferessens im neuen Rafzer Restaurant „Botanica“ für unsere fleissigen Mitglieder und Supporter.

Mit viel Elan, Kreativität und Herzblut hat der Vorstand das Thema Überdachung vorangetrieben. Ein spezialisiertes Ingenieurbüro hat für uns zwei mögliche Vorschläge – machbare Konstruktionen, Grössenordnung der zu erwartenden Kosten – für eine Überdachung ausgearbeitet. Erste Vorabklärungen mit den kantonalen Behörden haben ergeben, dass ein solches Vorhaben grundsätzlich „bewilligungsfähig“ (also nicht „chancenlos“) wäre. Ein erster Austausch mit dem Gemeinderat hat uns dann einen argen Dämpfer versetzt. Anstatt des von uns erwarteten Signals „Toll – lasst uns das Weiterverfolgen, wir unterstützen Euch, es ist aber noch viel zu tun!“ haben wir eine offizielle Stellungnahme in Briefform erhalten in welchem der Gemeinderat uns für unsere Tätigkeiten rund ums Amphi herzlich dankt, aber ganz klar zum Ausdruck bringt dass der Status Quo rund ums Amphi aus Sicht des Gemeinderats vollauf genügt und wir kaum auf weitere Unterstützung der lokalen Behörden in Sachen Überdachung zählen dürfen. Um an dieser Stelle ganz ehrlich und offen zu sein hat uns diese Haltung negativ überrascht und etwas ratlos gemacht. Es wird nun am Vorstand liegen, sich hier im Vereinsjahr 2013 zuerst „intern“ auszusortieren und dann zu überlegen wie wir in dieser Thematik weiter verfahren wollen.

### 4. Personelles

Der Vorstand amtierte im 2012 unter der Leitung des Präsidenten **Hansjörg Buchser** und des Vize-Präsidenten **Christian Lutz**, welcher sich auch für die Bereiche Infrastruktur und Veranstaltungen verantwortlich zeichnete. Für die Finanzen stand unser Kassier **Roland Wanner** gerade, administrative Aufgaben wurden von der neuen Aktuarin **Brigitte Buff** erledigt. Die Werbung und der Kontakt zu den Medien wurden durch **Eveline Jungi** sichergestellt und der Bereich Sponsoring deckte **Christoph Häberli** ab. **Ursula Dober** unterstützte uns als Beisitzerin im Vorstand. Der Gemeinderat Hüntwangen wurde auch in diesem Jahr durch **Peter Löffler** vertreten und die Holcim hatte mit **Tobias Sugg** Einsitz im Vorstand.

Ursula Dober wird als Gründungsmitglied erster Stunde und nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit unser Führungsgremium verlassen. „Sauber“ gerechnet wären dass mehr als 10 Jahre, hat sich Ursula doch auch bereits im Vorfeld der Vereinsgründung aktiv an diversen Aufgleisungsarbeiten beteiligt. Ursula wir danken Dir an dieser Stelle für Dein riesiges Engagement im Rahmen unseres Verstands! Wir wünschen Dir bei Deinen weiteren Aktivitäten im Dorf alles Gute und freuen uns darüber, dass Du uns als Vereinsmitglied erhalten bleiben wirst!

Alle anderen bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt - grossartig!

## 5. Ausblick

In diesem Sommer werden wiederum unsere eigenen Anlässe wie die klassische Matinée, das Sommerkonzert, das Kleine Tournée Theater Zürich (an einem Freitagabend mit hoffentlich mehr Zuschauerinteresse) sowie das Jazz-Festival eine wichtige Rolle spielen. Für unsere jungen Mitbürger wird der Auftritt von Andrew Bond Ende Juni sicher ein Highlight werden. Mit dem Sound-Circle Festival und dem Country-Abend dürfen wir auf weitere, altbewährte Anlässe zählen. Auch haben wir die Arena wiederum für einen klassischen Anlass vermietet. Ein grosses Ensemble (gleicher Veranstalter wie letztes Jahr bei „NABUCCO“) wird Ende Juli das „Phantom der Oper“ aufführen. Allerdings haben wir diesmal tolles Sommerwetter bestellt und der Verein Amphi wird die „kulinarischen“ Aspekte an diesem Abend übernehmen. Wir sind lernfähig!. Wir sind übrigens auch im „Nachwuchsbereich“ tätig – mindestens ist dies die Hoffnung – vermieten wir doch die Arena gleich für zwei Hochzeiten in der kommenden Saison!

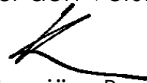
Und wie erwähnt wird sich der Vorstand im neuen Vereinsjahr dem folgenden Thema widmen: „10 Jahre Amphi - wie weiter?“. Dies soll vorerst einmal als „Arbeitstitel“ gelten. Man könnte es auch Vision, langfristige Planung, Etablieren des Status Quo, ... nennen. Wie auch immer: wir haben im Juni 2004 mit einer rauschenden Eröffnungsfeier das Amphitheater als Geschenk entgegen genommen. Nun, 10 Jahre später, ist sicher eine gute Zeit zu reflektieren und zu planen. Ideen, Hinweise, Kreativität, Mitarbeit aus dem Verein ist durchaus erwünscht: also liebe Vereinsmitglieder, lasst uns wissen was ihr denkt!

## 6. Schlusswort

Zum Schluss ein erneutes, herzliches Dankeschön an alle Personen, Mitglieder, Institutionen und Unternehmen, welche uns im vergangenen Jahr so toll unterstützt haben! Ohne euch würde der Verein nicht so gut funktionieren! Auf eine weitere, gelungene Amphi-Saison!

Im Februar 2013

Für den Vorstand



Hansjörg Buchser  
Präsident